

zur 45. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 03.05.2023
im Seminarraum der hanova, Plauener Str.12a, 30179 Hannover

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesende Mitglieder
(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

(Herr Jan Albrant)
Herr Alexander Belinson
Frau Kader Bilmis
Herr Joshua Osei Buchheim
Herr Cesur Cankaya (bis 18:30 Uhr)
Frau Ana Carolina Ahaus
(Herr Ali Faridi)
Herr Adrian Marius Grandt
Frau Lidia Litz
Herr Heval Yilmaz

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

(Herr Wolfgang Butz (FDP))
Frau Mandy Dillbaum-Papenberg
(Herr Uwe Grunenberg)
Frau Kristin Heitmann (SPD)
Frau Beate Herkendell (Bündnis 90/Die Grünen)
Herr Wilm Janssen
Herr Martin Mader (CDU)
Herr Florian Walther

III. Aus der Verwaltung

Herr Krebs (OE 18.62.03 SBM)
Frau Wille (OE 18.62.02 BRB)

1) Eröffnung / Begrüßung

Die Vorsitzende Frau Herkendell begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Bereitschaft der neu hinzugekommenen Mitglieder, im Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide mitzuwirken.

2) Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtete alle Mitglieder und besiegelte die Verpflichtung per Handschlag.

3) Vorstellungsrunde

Anschließend stellten sich alle Anwesenden in einer kurzen Runde vor.

Zum Abschluss der Runde erklärte Herr Cesur Cankaya, dass er im bisherigen Verlauf der Sitzung festgestellt habe, dass er zeitlich so eingespannt sei, dass er doch nicht im Integrati-

onsbeirat Bothfeld-Vahrenheide mitwirken könne. Er habe aber gesehen, dass es ausreichend viele Mitglieder gebe und seine Entscheidung keine negativen Folgen für den Integrationsbeirat habe.

4) Anträge

4.1 bereits bewilligte Anträge

4.1.1. Int 01/23 Johanniter Unfall-Hilfe - Schwimmkurs Osterferien

Der Integrationsbeirat hatte dem Antrag bereits per Umlaufverfahren zugestimmt, die Bewilligung erfolgte in der letzten Bezirksratssitzung am 15.2.23 über 238,-€. Herr Oetting stellte das Projekt vor.

4.1.2. Int 03/23 Kunstschule Lotus - Kreatives Frühstück

Der Integrationsbeirat hatte dem Antrag bereits per Umlaufverfahren zugestimmt, die Bewilligung erfolgte in der letzten Bezirksratssitzung am 15.3.23 über 2.727,-€. Frau Kulakowskaja stellte das Projekt sehr ausführlich und anschaulich vor.

4.1.3. Int. 04/23 Kindertheaterstudio "Janusz K" gem. e.V. - Integrations-und Generationstheater „Vernissage“ – 2023

Der Integrationsbeirat hatte dem Antrag bereits per Umlaufverfahren zugestimmt, die Bewilligung erfolgte in der letzten Bezirksratssitzung am 15.3.23 über 2.410,-€. Dieses Projekt wurde von Herrn Belinson vorgestellt.

4.2. neue Anträge

4.2.1. Int. 05/23 DIDF - Stand Up for Solidarity

Der Integrationsbeirat folgte dem Antrag und befürwortete die beantragten 1.880,-€. Suzan von DIDF stellte das Projekt vor.

4.2.2. Int 06/23 Stadtteiltreff Sahlkamp – Scharniertheater

Der Integrationsbeirat folgte dem Antrag und befürwortete die beantragten 540,-€. Frau Konietzny vom Stadtteiltreff Sahlkamp stellte das Projekt vor.

4.2.3. Int 07/23 FLAIS e.V. - Fahrradkurs für Kinder

Dieser Antrag wurde zurückgezogen und im Bezirksrat neu gestellt.

Berichte

Herr Krebs stellte anhand der DS 0695/2023 den derzeitigen Stand zur Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte vor. Hierin sind die folgenden Entwicklungsvorschläge enthalten:

- Die stärkere Ansprache und Einbindung besonders jüngerer Menschen mit Migrationserfahrungen
- die Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
- eine stärkere Wahrnehmung, Vernetzung und Wertschätzung innerhalb der Politik und Stadtgesellschaft
- kontinuierliche stadtweite gemeinsame Entwicklung längerfristiger Ziele sowie mehr gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
- Eigenständigkeit der Integrationsbeiräte und größere Entscheidungsbefugnisse (im Besonderen in Bezug auf die Projektförderung)

In Umsetzung der Beschlüsse zum Haushaltsbegleitantrag H-0326/2021 und weiterer Drucksachen sollen möglichst noch bis zur Sommerpause folgende Änderungen vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen werden:

- *Zusammensetzung der Integrationsbeiräte*

Die Größe der Integrationsbeiräte ist auf die maximale Größe des Stadtbezirksrates begrenzt, wobei eine Hälfte aus Personen mit Migrationserfahrungen und die andere Hälfte

aus Stadtbezirksratsmitgliedern und Multiplikator*innen der Stadtgesellschaft zusammengesetzt ist. Mitglied kann werden, wer einen nachweisbaren Stadtbezirksbezug

hat. Der Vorsitz bzw. die Stellvertretung wird demokratisch aus den Reihen aller Integrationsbeiratsmitglieder gewählt. Hierfür erarbeitet 18.6 gemeinsam mit 56.1 eine Geschäftsordnungsvorlage, die durch jeden Integrationsbeirat entsprechend seiner Bedarfe angepasst werden kann.

Insgesamt ist bei der Besetzung im Besonderen die Einbindung von jüngeren Menschen (ab 16 Jahren) zu berücksichtigen. Hierfür unterstützt die Verwaltung (56.1) beim Aufruf über die Migrant*innenorganisationen, Zivilgesellschaft und im Besonderen in den Jugendzentren, Schulen und Jugendorganisationen (u.a. Haus der Jugend, Stadtjugendring).

Für die Auswahl der Integrationsbeiratsmitglieder wird mittels Ratsbeschluss ein Gremium eingesetzt, das sich aus Stadtbezirksratspolitik, Verwaltung und Migrant*innenorganisationen bzw. Zivilgesellschaft und Jugendvertretung zusammensetzt.

Hierfür ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Bewerber*innen sollen ein Motivationsschreiben einreichen, auf dessen Grundlage die Auswahl erfolgt. Die Mitgliedschaft beträgt maximal fünf Jahre, kann aber durch erneute Bewerbung verlängert werden.

- *Entwicklung gemeinsamer längerfristiger Ziele und fachliche Unterstützung*

Es wird ein Mentor*innenprogramm aufgelegt, das neuen Mitgliedern der Integrationsbeiräte ermöglicht, schneller in kommunalpolitische Beteiligungsprozesse Einblick zu erhalten. Dies wird primär weiterhin über die Stadtbezirksmanager*innen unterstützt.

Durch den WIR 2.0 ist die strategische Ausrichtung sowie die Zielsetzung der Migrations- und Teilhabepolitik erarbeitet worden. Mit der Vertretung der Delegiertenkonferenz der Integrationsbeiräte im WIR 2.0 Kuratorium ist die Anbindung an die Umsetzung des WIR 2.0 mittel- und langfristig gegeben.

Darüber hinaus unterstützt der Bereich 56.1 alle Integrationsbeiräte einmal jährlich bei der Formulierung ihrer stadtbezirksorientierten Zielentwicklung auf Basis des WIR 2.0.

Darüber hinaus bietet der Bereich 56.1 regelmäßig Fort- und Weiterbildungen für Mitglieder der Integrationsbeiräte. Dabei sind u.a. folgende Inhalte möglich: Aktuelle migrationspolitische Fragestellungen, Jugendbeteiligung und Empowerment für politische Beteiligung.

Für die organisatorische Abwicklung und Kommunikation der Bedarfe ist weiterhin das Stadtbezirksmanagement zuständig.

- *Öffentlichkeitsarbeit professionalisieren*

Alle Termine der Integrationsbeiräte werden im Sitzungsmanagement aufgeführt. Die Integrationsbeiräte werden dabei unterstützt, ihre Internetseiten regelmäßig zu aktualisieren und Veranstaltungen und wichtige Termine zu veröffentlichen. Wenn gewünscht können die Mitglieder der Integrationsbeiräte auch ihre Kontaktdaten auf der Internetseite veröffentlichen. Es besteht die Möglichkeit, wichtige Ereignisse über Social Media-Kanäle der Stadt zu veröffentlichen. Darüber hinaus wird ein Flyer erarbeitet, der die Bekanntheit der Integrationsbeiräte im Besonderen bei der Zielgruppe erhöht.

- *Stärkere Vernetzung, Wahrnehmung und Wertschätzung innerhalb der Politik und Zivilgesellschaft*

Für eine stärkere Vernetzung mit der Politik werden Vernetzungstreffen zwischen dem WIR 2.0-Kuratorium und den beratenden Mitgliedern des Internationalen Ausschusses durch 18.6 und 56.1 organisiert. Darüber hinaus erklären sich alle Integrationsbeiräte bereit, einen Jahresbericht über ihre Aktivitäten mittels Informationsdrucksache an den Internationalen Ausschuss zu übergeben.

Im Sinne der Wertschätzung erhalten alle ehrenamtlichen Mitglieder ein Zertifikat über ihr Engagement, das durch die Mitglieder des Rates oder die Verwaltungsspitze übergeben wird.

- *Sitzungsgeld*

In Anlehnung an die Aufwandsentschädigungen, die den beratenden Mitgliedern der Fachausschüsse und einigen Beiräten gewährt werden, erhalten alle Mitglieder der dreizehn Integrationsbeiräte, die nicht dem Stadtbezirksrat angehören, eine Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld in Höhe von 21 € je Sitzung und für maximal vier Sitzungen im Jahr. Mitglieder, die nicht dem Stadtbezirksrat angehören, erhalten außerdem je Sitzung eine Fahrtkostenpauschale von 3,30 €.

- *Bezeichnung*

Im Sinne des WIR 2.0 hat sich „Integration“ als Bezeichnung für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsbiographie überholt, sodass ein neuer Name die neue Ausrichtung der Migrations- und Teilhabepolitik der Landeshauptstadt repräsentieren sollte.

Dies soll mittels Vorschlagsverfahren und Onlineabstimmung umgesetzt werden. Ziel ist, dass jeder Integrationsbeirat einen Vorschlag einreicht, welcher dann über Facebook abgestimmt werden kann.

- *Neuorganisation der Mittel*

Die jährlichen finanziellen Mittel „Zuwendungen auf Vorschlag der Integrationsbeiräte“ i.H.v. 150.000 € werden zukünftig nach einem zweifachen Schlüssel auf die Stadtbezirke verteilt.

Bei dieser Neuordnung werden 50.000 € aufgrund der aktuellen Statistikwerte zu Einwohner*innen gemäß Landesamt Statistik Niedersachsen und 100.000 € aufgrund der Einwohner*innen mit Migrationshintergrund gemäß Statistikdaten der LHH zugemessen. Für das Jahr 2023 verändern sich die Zuwendungsmittel beispielhaft wie dargestellt:

Stadtbezirk	EWZ gesamt	EWZ mit Migration	Mittelverteilung	
	gem. LSN	gem. LHH Str.daten 2022	neu = EW + EW-M	bisher = nur EW
1	36.293	12.783	9.342 €	10.186,00 €
2	69.916	25.022	18.180 €	19.622,00 €
3	49.272	23.327	15.461 €	13.828,00 €
4	45.536	19.510	13.336 €	12.780,00 €
5	33.511	12.689	9.038 €	9.405,00 €
6	32.139	11.758	8.477 €	9.019,00 €
7	43.154	10.369	8.860 €	12.111,00 €
8	34.052	12.177	8.850 €	9.557 €
9	44.811	20.989	13.956 €	12.576,00 €
10	43.921	17.167	12.095 €	12.326,00 €
11	33.445	14.793	10.010 €	9.386,00 €
12	36.779	18.981	12.270 €	10.322,00 €
13	31.648	15.405	10.127 €	8.882,00 €
Summe	534.477	214.970	150.000 €	150.000,00 €

5) Sonstiges

Es wurden folgende Termine für die weiteren Sitzungen in 2023 festgelegt:

- 23.08.23
- 22.11.23

Wille (18.62.03 BRB)
Krebs (18.62.03 SBM)